

Download

Stefan Schäfer

Basics Deutsch Grammatik

Wortarten

VORSCHAU

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Basics Deutsch Grammatik

Wortarten

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Basics Deutsch Grammatik - Einfach und einprägsam Grundwissen wiederholen

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl6689>



Merke:

Verben (= Zeit- oder Tätigkeitswort) beschreiben Handlungen (z. B. *spielen, wandern*), Vorgänge (z. B. *wachsen, fallen*) oder Zustände (z. B. *liegen, wohnen*).

Nach der Art, wie Verben das Prädikat bilden, unterscheidet man u. a.:

- **Vollverben** bilden das alleinige Prädikat im Satz, z. B.: *Sie gehen in die Schule.*
- **Hilfsverben** (*haben, sein, werden*) bilden mit dem Infinitiv oder Partizip eines Verbs Personalformen, z. B.: *Sie werden in die Schule gehen. Sie sind in die Schule gegangen.*
- **Modalverben** (*dürfen, können, mögen, müssen, sollen, wollen*) bilden mit einem Infinitiv ohne *zu* das Prädikat, z. B. *Sie wollen in die Schule gehen. Sie müssen in die Schule gehen.*

Trägt das Verb eine Personenkennzeichnung, ist also bestimmt nach Person, Numerus (Einzahl oder Mehrzahl), Tempus (Zeit), Handlungsart (Aktiv oder Passiv) und Modus (Imperativ, Indikativ oder Konjunktiv), spricht man von der **Personalform** des Verbs oder von einer **finiten** (= bestimmten) **Verbform**.

Die **Grundform** des Verbs trägt keine Personenkennzeichnung; man spricht auch von einer **infiniten** (= unbestimmten) **Verbform**:

- **Infinitiv** (= Grund- oder Nennform), z. B. *sehen, probieren, abfahren, entspannen, lächeln, meckern*
- **Partizip I** (= Mittelwort der Gegenwart), z. B.: *sehend, probierend, abfahrend, entspannend, lächelnd, meckern*
- **Partizip II** (= Mittelwort der Vergangenheit), z. B.: *gesehen, probiert, abgefahren, entspannt, gelächelt, gemeckert*

AUFGABE 1

Ordne die nachfolgenden Verben nach ihrer Bedeutung in die richtige Spalte der Tabelle ein (drei Verben pro Spalte).

stehen schreien einschlafen arbeiten verfaulen bleiben erblinden leben turnen		
Handlungsverben	Vorgängsverben	Zustandsverben

AUFGABE 2

Ordne die nachfolgenden Beispiele für infinite Verbformen in die richtige Spalte der Tabelle ein (drei Verben pro Spalte).

diskutiert sein rufen gehend geliebt tun wartend verstanden lesend		
Infinitiv	Partizip I	Partizip II



AUFGABE 3

Markiere in den folgenden Sätzen zunächst die Hilfs- und Modalverben. Kreuze anschließend an, ob es sich um ein Modal- oder um ein Hilfsverb handelt.

- a) *Er musste nach der Schule noch zum Training gehen.* Hilfsverb , Modalverb
- b) *Sie hat in der letzten Arbeit eine Zwei geschrieben.* Hilfsverb , Modalverb
- c) *Nach seiner Magenverstimmung darf er nun endlich wieder alles essen.* Hilfsverb , Modalverb
- d) *Nach dem Ende des Films sind sie sofort schlafen gegangen.* Hilfsverb , Modalverb
- e) *Er wird das sicher für uns erledigen.* Hilfsverb , Modalverb
- f) *Sie möchte zu dieser Angelegenheit nun endgültig nichts mehr sagen.* Hilfsverb , Modalverb

AUFGABE 4

Bilde zu den folgenden Verben jeweils das Partizip I und das Partizip II.

- a) *hören* Partizip I: _____ – Partizip II: _____
- b) *stehen* Partizip I: _____ – Partizip II: _____
- c) *nehmen* Partizip I: _____ – Partizip II: _____
- d) *reiten* Partizip I: _____ – Partizip II: _____
- e) *winken* Partizip I: _____ – Partizip II: _____
- f) *studieren* Partizip I: _____ – Partizip II: _____

AUFGABE 5

Nenne zu den Verbformen jeweils den Infinitiv.

- a) *gib!* Infinitiv: _____
- b) *er aß* Infinitiv: _____
- c) *sie hatten gestritten* Infinitiv: _____
- d) *du ließest* Infinitiv: _____
- e) *er nähme* Infinitiv: _____
- f) *sei (still)!* Infinitiv: _____

AUFGABE 6

Markiere in den folgenden Sätzen die finite(n) Verbform(en).

- a) *Sie wollten in den Osterferien gemeinsam nach Italien fahren.*
- b) *Nachdem nun endlich Ferien waren, durfte sie jeden Morgen ausschlafen.*
- c) *Er konnte alle Vokabeln, die für den Test zu lernen waren, in- und auswendig.*
- d) *Sie hatte für das Essen alles zu Hause und brauchte nicht mehr einkaufen zu gehen.*
- e) *Er sagte, dass er erst später zur Party komme.*



Merke:

Im Deutschen gibt es sechs Tempora (= Zeitstufen), von denen das Präsens und Präteritum eigene Formen haben; die übrigen Tempora werden mit Hilfsverben gebildet:

Präsens	Perfekt	Präteritum	Plusquamperfekt	Futur I	Futur II
ich sehe	du hast gesehen	er sah	wir hatten gesehen	ihr werdet sehen	sie werden gesehen haben

AUFGABE 1

Die folgende Übersicht enthält die wichtigsten Verwendungsweisen der verschiedenen Tempora. Schreibe die fehlenden Beispielsätze an die richtige Stelle der Tabelle.

Er wird bald heiraten. – Er geht immer früh zu Bett. – Ich habe die Vokabeln gelernt (und kann sie jetzt). – Ich lerne (gerade) für die Mathearbeit. – Er ging schon seit drei Jahren auf diese Schule. – Rom ist die Hauptstadt von Italien.

<p>Präsens wird gebraucht für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein gerade ablaufendes Geschehen • einen sich immer wiederholenden Vorgang • eine allgemeingültige Tatsache • ein zukünftiges Geschehen 	<p><i>Morgen <u>regnet</u> es sicher.</i></p>
<p>Perfekt wird gebraucht für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Verbindung von der Vergangenheit zur Gegenwart des Sprechers 	
<p>Präteritum wird gebraucht für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorgänge, die in der Vergangenheit abgeschlossen sind, bzw. für Vergangenes 	
<p>Plusquamperfekt wird gebraucht für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Vorzeitigkeit in der Vergangenheit 	<p><i>Der Film <u>hatte</u> schon <u>angefangen</u> (, als sie endlich kamen).</i></p>
<p>Futur I wird gebraucht für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen künftigen Vorgang bzw. Zustand • Vermutungen oder Erwartungen 	<p><i>Der Film <u>wird</u> ihnen bestimmt gefallen.</i></p>
<p>Futur II wird gebraucht für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein abgeschlossenes Geschehen in der Zukunft (oft als Vermutung) 	<p><i>Er <u>wird</u> die <u>Vokabeln</u> sicher schon <u>gelernt haben</u>.</i></p>



AUFGABE 2

Vervollständige die Übersicht, indem du wie im Beispiel „Präsens“ die restlichen Verbformen in die Tabelle einträgst.

	fragen	gehen
Präsens	<i>ich frage, du fragst, er fragt, wir fragen, ihr fragt, sie fragen</i>	<i>ich gehe, du gehst, sie geht, wir gehen, ihr geht, sie gehen</i>
Perfekt	<i>ich habe gefragt, du hast gefragt, er hat gefragt,</i>	<i>ich bin gegangen, du bist gegangen, sie ist gegangen, wir sind gegangen, ihr seid gegangen,</i>
Präteritum	<i>ich fragte, du fragtest, er fragte,</i>	<i>ich ging, du gingst, sie ging,</i>
Plusquamperfekt	<i>ich hatte gefragt, du hattest gefragt, er hatte gefragt,</i>	<i>ich war gegangen, du warst gegangen, sie war gegangen,</i>
Futur I	<i>ich werde fragen, du wirst fragen, er wird fragen,</i>	<i>ich werde gehen, du wirst gehen, sie wird gehen,</i>
Futur II	<i>ich werde gefragt haben, du wirst gefragt haben, er wird gefragt haben,</i>	<i>ich werde gegangen sein, du wirst gegangen sein, sie wird gegangen sein,</i>

AUFGABE 3

Bestimme die folgenden Verbformen. – Beispiel: *wir hatten gewettet* → Bestimmung:

1. Person Plural Plusquamperfekt von „wetten“

- a) *du hast gegeben* – Bestimmung: _____
- b) *ihr seid geschwommen* – Bestimmung: _____
- c) *ich werde lernen* – Bestimmung: _____
- d) *er las* – Bestimmung: _____

AUFGABE 4

Bilde die angegebenen Verbformen.

- a) 3. Person Plural Präteritum von „stehen“: _____
- b) 2. Person Singular Futur I von „vergessen“: _____
- c) 2. Person Plural Plusquamperfekt von „kommen“: _____
- d) 1. Person Singular Futur II von „essen“: _____
- e) 3. Person Plural Perfekt von „trainieren“: _____



Merke:

Im Deutschen unterscheidet man zwei Handlungsarten (= Genera Verbi):

- Im **Aktiv** (= Tätigkeitsform) wird ein Geschehen oder eine Handlung vom Verursacher aus dargestellt. Der Handelnde (der/die/das Aktive) ist zugleich das Subjekt des Satzes, z. B.: *Die Polizei verhaftet den Dieb.*
- Im **Passiv** (= Leideform) wird eine Handlung vom Betroffenen (der/die/das Passive) aus dargestellt. Der Verursacher der Handlung oder des Geschehens kann ungenannt bleiben (= unpersönliches Passiv) oder mithilfe der Präpositionen *von* oder *durch* angeschlossen werden, z. B.: *Der Dieb wird [von der Polizei] verhaftet.*

	Präsens	Perfekt	Präteritum	Plusquam-perfekt	Futur I	Futur II
Aktiv	ich sehe	du hast gesehen	er sah	wir hatten gesehen	ihr werdet sehen	sie werden gesehen haben
Passiv	ich werde gesehen	du bist gesehen worden	er wurde gesehen	wir waren gesehen worden	ihr werdet gesehen werden	sie werden gesehen worden sein

AUFGABE 1

In den folgenden Sätzen ist das Subjekt markiert. Kreuze an, ob das Subjekt „Täter“ oder „Betroffener“ ist. Entscheide anschließend, welche der Sätze im Passiv stehen.

- a) Die Straße wird von den Arbeitern geteert. „Täter“ , „Betroffener“
- b) Die Arbeiter werden die Straße teeren. „Täter“ , „Betroffener“
- c) Die Arbeiter teeren die Straße. „Täter“ , „Betroffener“
- d) Die Straße wird von den Arbeitern geteert werden. „Täter“ , „Betroffener“
- e) Die Straße wurde von den Arbeitern geteert. „Täter“ , „Betroffener“
- f) Die Arbeiter teerten die Straße. „Täter“ , „Betroffener“

Im Passiv stehen: Satz a) – Satz b) – Satz c) – Satz d) – Satz e) – Satz f)

AUFGABE 2

Kreuze an, um welches Tempus es sich bei den folgenden Verbformen im Passiv handelt.

Tip: Jedes Tempus kommt einmal vor.

	Präs.	Perf.	Prät.	Plusq.	Fut. I	Fut. II
a) es wird diskutiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) ihr wart gelobt worden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) sie werden verhaftet werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) ihr werdet vergessen worden sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) du bist gelobt worden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



AUFGABE 3

Bilde aus den Passivsätzen Sätze im Aktiv. Markiere sowohl im Passiv- als auch im Aktivsatz das Subjekt. – Beispiel: *Der Angeklagte wird vom Gericht verurteilt.* → *Der Angeklagte* wird vom Gericht verurteilt. – Aktivsatz: *Das Gericht* verurteilt den Angeklagten.

- a) *Der Brand wird durch die Feuerwehr gelöscht.* – Aktivsatz: _____

- b) *Vom Arzt wird ein Rezept ausgestellt.* – Aktivsatz: _____

- c) *Die Veranstaltung wird durch den Präsidenten eröffnet.* – Aktivsatz: _____

- d) *Der Vertrag wird von den Geschäftspartnern geprüft und unterschrieben.* – Aktivsatz: _____

AUFGABE 4

Formuliere die Aktivsätze in Passivsätze um. Achte auf das Tempus. – Beispiel: *Die Katze hatte eine Maus gefangen.* → *Eine Maus war (von der Katze) gefangen worden.*

- a) *Das Theater zeigte ein Stück von George Tabori.* _____

- b) *Der Notarzt wird die Verletzten versorgen.* _____

- c) *Journalisten decken einen Skandal auf.* _____

- d) *Das Fernsehen hat die Teilnehmer des Wettkampfs interviewt.* _____

- e) *Die Lehrerin hatte die Kenntnisse der Schüler geprüft.* _____

- f) *Die Schüler werden ihre Hausaufgaben gemacht haben.* _____

AUFGABE 5

Handelt es sich bei den folgenden Sätzen um Aktiv- oder um Passivsätze? Kreuze an.

- a) *Sie werden die Bratwürste essen.* Aktiv , Passiv
- b) *Die Party war lustig gewesen.* Aktiv , Passiv
- c) *Es wurde bis zum späten Abend gefeiert.* Aktiv , Passiv
- d) *Darauf hatten sie sich gefreut.* Aktiv , Passiv
- e) *Auch die nächste Party wird von Carmen organisiert werden.* Aktiv , Passiv
- f) *Am nächsten Tag ist der Klassenraum aufgeräumt worden.* Aktiv , Passiv



Merke:

Im Deutschen werden drei Aussageweisen des Verbs (= Modus, Mehrzahl: Modi) unterschieden:

- **Indikativ** (= Wirklichkeitsform): Der Sprecher drückt aus, dass etwas wirklich geschieht bzw. Tatsache ist. – *Lea kommt gerade.*
- **Konjunktiv** (= Möglichkeitsform): Der Sprecher drückt aus, dass seine Aussage eine Möglichkeit darstellt oder ein Wunsch ist. – *Wenn Lea doch käme/kommen würde.*
- **Imperativ** (= Befehlsform): Der Sprecher äußert einen direkten Befehl und formuliert eine direkte Aufforderung. – *Lea, komm jetzt bitte.*

Der Konjunktiv kommt in zwei Formen vor:

- Der **Konjunktiv I** wird vom Infinitiv eines Verbs gebildet (Verbstamm + e + Personalendung): *du geh-e-st* (Indikativ: *du gehst*); *er habe, werde, sei* (Indikativ: *er hat, wird, ist*); er dient hauptsächlich zur Kennzeichnung der indirekten Rede, z. B.: *Er sagte, dass Lea jetzt komme.*
- Der **Konjunktiv II** wird vom Präteritumstamm gebildet (Verbstamm im Präteritum + e + Personalendung): *du ging-e-st* (Indikativ: *du gingst*); *er hätte, würde, wäre* (Indikativ: *er hatte, wurde, war*); er dient hauptsächlich zur Kennzeichnung irrealer (= nicht wirklicher) Sachverhalte, z. B.: *Wenn Lea jetzt käme, könnte ich sie zum Tanzen auffordern.*

In der Umgangssprache wird der Konjunktiv II oft durch eine **Umschreibung mit würde** ersetzt, z. B. *sie würde kommen* statt *sie käme*.

AUFGABE 1

Vervollständige die beiden Sätze (Konjunktiv und Imperativ) in der Tabelle. Orientiere dich am Merkkasten.

Indikativ	Konjunktiv	Imperativ
<i>Paul steht auf.</i>	<i>Wenn Paul doch</i>	<i>Paul,</i>

AUFGABE 2

Viele starke Verben haben einen gebräuchlicheren Konjunktiv II, den man im Schriftlichen auch verwenden sollte. Ordne die nachfolgenden Verbformen im Konjunktiv II den richtigen Infinitiven zu.

<i>vergäße</i>	<i>bäte</i>	<i>stände</i>	<i>böte</i>	<i>zöge</i>	<i>geschähe</i>	<i>läge</i>
<i>brächte</i>	<i>träfe</i>	<i>fände</i>	<i>nähme</i>	<i>führe</i>	<i>läse</i>	<i>sänge</i>

- a) *bie*ten: _____
- c) *bitt*en: _____
- e) *find*en: _____
- g) *les*en: _____
- i) *neh*men: _____
- k) *zieh*en: _____
- l) *verg*essen: _____

- b) *bring*en: _____
- d) *fah*ren: _____
- f) *gesche*hen: _____
- h) *lieg*en: _____
- j) *steh*en: _____
- l) *treff*en: _____
- n) *sing*e: _____



AUFGABE 3

Kreuze an, in welchem Modus die markierte Verbform jeweils steht.

- a) *Kommt* jetzt bitte alle einmal hier nach vorne. – Indikativ , Konjunktiv , Imperativ
- b) Wenn ich mit der Schule fertig *bin*, *mache* ich eine Lehre als Tischler. – Indikativ , Konjunktiv , Imperativ
- c) Er *nimmt* sich noch ein Stückchen Kuchen. – Indikativ , Konjunktiv , Imperativ
- d) Wenn ich Zeit *hätte*, *würde* ich noch schnell vorbeikommen. – Indikativ , Konjunktiv , Imperativ
- e) *Sieh* dir das bloß einmal an, Jacob! – Indikativ , Konjunktiv , Imperativ
- f) Dass *hätte* ich aber nicht gemacht! – Indikativ , Konjunktiv , Imperativ
- g) Das *müsste* doch eigentlich mit dem Teufel zugehen! – Indikativ , Konjunktiv , Imperativ
- h) Sie *musste* heute schon sehr früh aufstehen. – Indikativ , Konjunktiv , Imperativ
- i) *Seid* doch endlich einmal still dahinten! – Indikativ , Konjunktiv , Imperativ
- j) Wenn es am Wochenende nicht *regnet*, *können* wir in die Berge fahren. – Indikativ , Konjunktiv , Imperativ

AUFGABE 4

Schreibe fünf Dinge auf, die du tun würdest, wenn du Millionär wärst. Verwende bei gebräuchlichen Verben die reguläre Konjunktiv II-Form.

Wenn ich Millionär wäre, dann

- 1. _____
- 2. _____
- 3. _____
- 4. _____
- 5. _____

AUFGABE 5

Kreuze an, ob es sich bei den Verbformen um eine Form im Konjunktiv I oder im Konjunktiv II handelt.

- | | | |
|----------------------|---------------------------------------|--|
| a) <i>sie käme</i> | Konjunktiv I <input type="checkbox"/> | Konjunktiv II <input type="checkbox"/> |
| b) <i>er sage</i> | Konjunktiv I <input type="checkbox"/> | Konjunktiv II <input type="checkbox"/> |
| c) <i>du sähest</i> | Konjunktiv I <input type="checkbox"/> | Konjunktiv II <input type="checkbox"/> |
| d) <i>ihr fraget</i> | Konjunktiv I <input type="checkbox"/> | Konjunktiv II <input type="checkbox"/> |
| e) <i>sie wären</i> | Konjunktiv I <input type="checkbox"/> | Konjunktiv II <input type="checkbox"/> |
| f) <i>sie seien</i> | Konjunktiv I <input type="checkbox"/> | Konjunktiv II <input type="checkbox"/> |



Merke:

In der **indirekten Rede** wird ein Zitat aus der Perspektive des Sprechers der indirekten Rede wiedergegeben. Die indirekte Rede ist also eine umgewandelte wörtliche Rede; wie bei der wörtlichen Rede gibt es einen Einleitungssatz (*Sie sagte, dass ...*).

Bei der Umwandlung der wörtlichen in eine indirekte Rede werden

- alle **Pronomina sowie die Zeit- und Ortsangaben der Perspektive des Sprechers** angepasst (*Sie sagte: „Ich fahre nächste Woche nach München.“* → *Sie sagte mir, dass sie diese Woche hier in München sei.*)
- alle **flektierten Verbformen im Konjunktiv** wiedergegeben (*Sie sagte mir, dass sie diese Woche hier in München sei.*). Die reguläre Form ist dabei der Konjunktiv I.

Werden **Fragesätze** in die indirekte Rede umgeformt, werden sie entweder mit dem Fragewort eingeleitet („Was tust du?“ → *Er fragte mich, was ich tue.*) oder, bei Satzfragen, mit dem Wort *ob* („Kommst du heute?“ → *Er fragte mich, ob ich heute komme.*).

Aufforderungssätze werden in der indirekten Rede mit einer Form des Modalverbs *sollen* eingeleitet („Komm doch bitte heute!“ → *Er bat mich, ich solle doch bitte heute kommen.*).

AUFGABE 1

Forme jeweils die wörtliche Rede in die indirekte Rede um. Achte bei der Umformung besonders auf die unterstrichenen Wörter. **Achtung:** Wenn sich die Verbform im Konjunktiv I nicht vom Indikativ unterscheidet, verwendet man auch häufig den Konjunktiv II.

a) Julia sagte zu Peter: „Morgen komme ich zu dir.“ →

Julia sagte zu Peter, dass _____

b) Julia sagte gestern zu Peter: „Morgen komme ich zu dir.“ →

Julia sagte gestern zu Peter, dass _____

c) Julia sagte gestern zu Peter: „Morgen komme ich zu dir.“ →

Ich sagte gestern zu Peter, dass _____

d) Julia sagte gestern zu Peter: „Morgen komme ich zu dir.“ →

Julia sagte mir gestern, dass _____

AUFGABE 2

Forme die indirekte Rede in eine direkte Rede um. – Beispiel: *Sie fragte, ob sie noch ein Stück Kuchen bekommen könne.* → *Sie fragte: „Kann ich noch ein Stück Kuchen bekommen?“*

a) *Sie fragte ihre Mutter, was es zum Abendessen gebe.* _____

b) *Sie bat ihren Freund, er solle bitte das Fenster schließen.* _____

c) *Er fragte seinen Freund, ob er den Film schon gesehen habe.* _____



AUFGABE 3

Forme jeweils die wörtliche Rede in die indirekte Rede um.

- a) *Er meinte: „Da wird Clara schon Recht haben.“* _____

- b) *Sie sagte zu ihm: „Lass mich doch mit diesem Gerede in Ruhe!“* _____

- c) *Sie fragte am Kiosk: „Gibt es noch eine Tageszeitung von heute?“* _____

- d) *Carolin hat mir erzählt: „Ich gehe jede Woche einmal ins Schwimmbad.“* _____

- e) *Sie fragte ihren Bruder: „Was hast du denn in der Klassenarbeit geschrieben?“* _____

- f) *Er forderte sie auf: „Schreib ja nie wieder meine Hausaufgaben ab!“* _____

- g) *Die Lehrerin sagte zu Jan und Lisa: „Hört sofort auf zu streiten!“* _____

Merke:

In der indirekten Rede kommt es häufig vor, dass eine Verbform im Konjunktiv mit einer Verbform im Indikativ oder Konjunktiv identisch ist. Dann werden Ersatzformen verwendet:

- Ist der Konjunktiv I mit dem Indikativ identisch, wird der Konjunktiv II verwendet, z. B.: *Ich sagte ihm: „Ich fliege gerne.“* → *Ich sagte ihm, dass ich gerne fliege.* (*ich fliege*: Indikativ Präsens = Konjunktiv I) → *Ich sagte ihm, dass ich gerne flöge.* (*flöge*: Konjunktiv II.)
- Ist der Konjunktiv II mit dem Indikativ Präteritum identisch, wird die *würde*-Umschreibung verwendet, z. B.: *Ich sagte ihm: „Ich renne um mein Leben.“* → *Ich sagte ihm, dass ich um mein Leben renne.* (*ich renne*: Indikativ Präsens = Konjunktiv I) → *Ich sagte ihm, dass ich um mein Leben rannte.* (*ich rannte*: Indikativ Präteritum = Konjunktiv II) → *Ich sagte ihm, dass ich um mein Leben rennen würde.*

AUFGABE 4

Entscheide, welcher der Sätze in indirekter Rede jeweils korrekt ist.

- a) *Ich sagte: „Ich habe keine Lust.“*

Ich sagte, dass ich keine Lust habe. richtig

Ich sagte, dass ich keine Lust hätte. richtig

Ich sagte, dass ich keine Lust haben würde. richtig

- b) *Ich sagte: „Mein Freunde laufen alle viel schneller.“*

Ich sagte, dass meine Freunde alle viel schneller laufen. richtig

Ich sagte, dass meine Freunde alle viel schneller liefen.

Ich sagte, dass meine Freunde alle viel schneller laufen w



Merke:

Auch in der indirekten Rede werden drei **Zeitstufen** unterschieden:

- **Gegenwart**

Er sagte: „Ich bin in der Nähe und komme jetzt bald.“ (Indikativ Präsens) → Er sagte zu mir, dass er in der Nähe sei und jetzt bald komme. (Konjunktiv Präsens)

- **Vergangenheit**

Er sagte: „Ich war in der Nähe und kam dann bald.“ (Indikativ Präteritum) → Er sagte zu mir, dass er in der Nähe gewesen sei und dann bald käme.“ (Konjunktiv Präteritum)

Er sagte: „Ich habe ihn gesehen.“ (Indikativ Perfekt) → Er sagte zu mir, dass er ihn gesehen habe. (Konjunktiv Perfekt)

- **Zukunft**

Er sagte: „Ich werde in der Nähe sein und dann bald kommen.“ (Indikativ Futur) → Er sagte zu mir, dass er in der Nähe sein werde und dann bald kommen werde/würde. (Konjunktiv Futur)

Wenn man **längere Redepassagen** (z. B. aus einem mündlichen Bericht oder auch aus einem literarischen Text) in indirekter Rede wiedergeben möchte, sollte man die redeeinleitenden Verben abwechseln (nicht immer *sagen*, sondern auch *meinen, zu bedenken geben, anregen, zustimmen, bestätigen* usw.).

In längeren Passagen indirekter Rede genügt auch oft der **Konjunktiv I als alleiniges Kennzeichen** der indirekten Rede, d. h. dass man den redeeinleitenden Satz auch ganz weglassen kann, z. B.: *Der Sportler sagte, dass er sehr glücklich über seinen Sieg sei. Er habe sich nicht richtig auf den Wettkampf vorbereiten können. Auch sei es schwer gewesen, das Leistungsvermögen der Konkurrenten im Vorfeld richtig einzuschätzen. Seine Trainer hätten ihm aber immer Mut gemacht.*

AUFGABE 1

Kreuze an, welche Zeitstufen die folgenden indirekten Reden wiedergeben.

	Gegenwart	Vergangenheit	Zukunft
a) Er sagte, dass sie hier am Bodensee sei.			
b) Sie meinte, dass sie jetzt endlich mehr Zeit für ihre Freunde und die Familie habe.			
c) Er meinte, dass sie ihn früher öfters mal getroffen habe.			
d) Er sagte, dass er sie gleich treffe.			
e) Sie sagte, dass sie im Sommer wahrscheinlich nach Barcelona fahren würde.			
f) Sie sagte, dass die anderen schon schliefen.			
g) Er sagte, dass er noch nie in Amerika gewesen sei.			
h) Sie sagte, dass sie nach der Schule ins Ausland gehen werde.			



AUFGABE 2

Forme jeweils die indirekte Rede (aus **AUFGABE 1**) in die wörtliche Rede um. Achte auf das richtige Tempus (Zeitstufen).

- a) *Er sagte, dass sie hier am Bodensee sei.* _____

- b) *Sie meinte, dass sie jetzt endlich mehr Zeit für ihre Freunde und die Familie habe.* _____

- c) *Er meinte, dass sie ihn früher öfters mal getroffen habe.* _____

- d) *Er sagte, dass er sie gleich treffe.* _____
- e) *Sie sagte, dass sie im Sommer wahrscheinlich nach Barcelona fahren würde.* _____

- f) *Sie sagte, dass die anderen schon schliefen.* _____

- g) *Er sagte, dass er noch nie in Amerika gewesen sei.* _____

- h) *Sie sagte, dass sie nach der Schule ins Ausland gehen werde.* _____

AUFGABE 3

Gib die folgende Äußerung in indirekter Rede wieder. Variiere die redееinleitenden Verben bzw. verzichte gelegentlich ganz auf den redееinleitenden Satz.

Schülerin: „Ich weiß auch nicht genau, wie sich die ganze Sache abgespielt hat. Wir sind in Zweierreihen gefahren. Plötzlich ist Sven ausgeschert. Vielleicht waren ihm die anderen zu langsam. Ich weiß es nicht. Jedenfalls hat er die Reihe verlassen und ist links weggefahren und wollte die beiden vor uns überholen. Ich selbst habe mich erst mal auf meine Vorderleute konzentriert. Plötzlich sehe ich, wie ein anderer Skifahrer von hinten in Sven reinfährt. Der war viel schneller. Beide sind gestürzt.“

Die Schülerin sagte, _____



Merke:

Nomen (= Substantive, Hauptwörter) bezeichnen: Menschen, z. B. *Schülerin, Richter*; andere Lebewesen, z. B. *Hund, Fliege*; Gegenstände, z. B. *Tulpe, Tisch*; Erscheinungen und Eigenschaften, z. B. *Liebe, Verwandtschaft*.

Adjektive (= Eigenschaftswörter) beschreiben das Aussehen, den Zustand, das Verhalten oder die Eigenschaften von Lebewesen oder Dingen, z. B.: *das schöne Haus, das gelbe Haus*. Adjektive kann man **steigern**, z. B.: *schön* (Grundform) – *schöner* (1. Steigerungsform, Komparativ) – *am schönsten* (2. Steigerungsform, Superlativ).

Adjektive, die ein Nomen bestimmen, sind immer zugleich auch **Attribute**, d. h. nähere Bestimmungen zu diesem Nomen. Man sagt dann, das Adjektiv wird **attributiv** gebraucht, z. B.: *Er aß ein gesundes Essen. Sie fuhr ein schnelles Auto*. In diesem Fall richten sich die Adjektive in Anzahl und Fall nach ihrem Bezugswort, das heißt Adjektive können ihre Form verändern, z. B.: *das schöne Haus, ein schönes Haus, die schönen Häuser*.

Adjektive können aber auch ein Verb näher bestimmen, sie werden dann wie ein **Adverb** gebraucht. Man sagt deshalb dann, das Adjektiv wird **adverbial** gebraucht, z. B.: *Er aß gesund. Sie fuhr schnell nach Hause*.

AUFGABE 1

Ordne die folgenden Nomen der richtigen Spalte in der Tabelle zu.

Stift	Härte	Giraffe	Computer	Arbeiter	Schlange	Hass
Witwe	Glas	Taube	Abfahrt	Kind	Glauben	Nagel
Menschen	Lebewesen	Gegenstände	Erscheinungen			

AUFGABE 2

Ergänze in der Tabelle die fehlenden Grund- bzw. Steigerungsformen.

Grundform	1. Steigerungsform	2. Steigerungsform
reich		
	älter	
		am längsten
nahe		
	besser	



AUFGABE 3

Aufgrund ihrer Bedeutung kann man einige wenige Eigenschaftswörter nicht steigern, z. B. *tot* (entweder ist z. B. ein Vogel tot oder nicht, ein Vogel kann aber nicht „toter“ als ein anderer Vogel sein) oder *rund*. Unter den folgenden Adjektiven finden sich drei, die man nicht steigern kann. Schreibe sie heraus.

klein fleißig schriftlich breit dick ledig flüssig zäh laut schwer deutsch

Adjektive, die man nicht steigern kann: _____

AUFGABE 4

In jedem der folgenden Sätze kommt jeweils ein Adjektiv vor. Unterstreiche es.

- a) Die junge Katze spielte im Garten mit einem Ball.
- b) Weil er gelernt hatte, bereitete ihm der Test am Dienstag keine großen Sorgen.
- c) Die Lehrerin war mit dem Ergebnis der Klassenarbeit zufrieden.
- d) Langweilig wurde es ihr nie, wenn sie durch den Wald ging.
- e) Die Klasse kam von ihrem Ausflug frühzeitig zurück.
- f) Das Spiel gefiel ihm von Mal zu Mal immer besser.

AUFGABE 5

In den folgenden Wortreihen ist jeweils ein Adjektiv versteckt. Unterstreiche das Adjektiv.

- a) durch – dann – denn – dicht – dessen
- b) lieb – längs – lügt – links – leben
- c) sechs – stehen – seither – saftig – sie
- d) gearbeitet – gegen – gehen – genau – Gicht
- e) reist – einst – weinst – dreist – scheinst
- f) während – ernähren – gären – sehr – fair

AUFGABE 6

Kreuze an, ob das markierte Adjektiv in den Sätzen attributiv oder adverbial gebraucht wird.

		attributiv	adverbial
a)	Sie mieteten sich am Flughafen ein <u>schnelles</u> Auto.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b)	Sie mieteten sich am Flughafen <u>schnell</u> ein Auto.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c)	Er sang <u>laut</u> mit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d)	Er hörte <u>laute</u> Musik.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e)	Sie kochte <u>gut</u> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f)	Sie kochte ihren Gästen ein <u>gutes</u> Essen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g)	Sie wohnten sehr <u>schön</u> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

h) Sie wohnen in einem sehr schönen Haus.



Merke:

Adverbien (= Umstandswörter; Einzahl: Adverb) bezeichnen die genaueren Umstände einer Handlung oder einer Sache, z. B.:

Er ist sehr reich. – Hier musst du abbiegen. – Sie gewinnen vielleicht.

Im Gegensatz zu den Adjektiven kann man Adverbien nicht verändern und steigern. Um also ein Adverb von einem Adjektiv zu unterscheiden, muss man prüfen, welches der Wörter sich steigern bzw. verändern lässt, z. B.:

Er liebt sie innig. → die innige Liebe, inniger, am innigsten: innig ist ein Adjektiv

Er liebt sie sehr. → die sehre Liebe, sehrer, am-sehresten: sehr ist ein Adverb

Nach ihrer Bedeutung lassen sich verschiedene **Arten von Adverbien** unterscheiden. Wichtige Gruppen sind:

- **Temporaladverbien** (= Zeitadverbien; Fragen: Wann? Wie lange? Wie oft? Seit wann?), z. B.: *heute, morgen, immer, stets, oft*
- **Lokaladverbien** (= Ortsadverbien; Fragen: Wo? Woher? Wohin?), z. B.: *hier, da, daher, hierhin, irgendwo*
- **Modaladverbien** (= Adverbien der Art und Weise; Fragen: Wie? Womit?), z. B.: *anders, so, genug, freilich, doch*
- **Kausaladverbien** (= Adverbien des Grundes; Fragen: Warum? Unter welcher Bedingung? Mit welchen Folgen?), z. B.: *also, sonst, trotzdem, dazu*

AUFGABE 1

Prüfe, ob es sich bei den markierten Wörtern um Adjektive (Eigenschaftswörter) oder Adverbien (Umstandswörter) handelt. Kreuze an.

- a) Er kam gesund aus dem Urlaub zurück. Adjektiv , Adverb
- b) Er traf neulich einen früheren Mitschüler. Adjektiv , Adverb
- c) Sie gingen zusammen ins Kino. Adjektiv , Adverb
- d) Sie entschieden das ganz spontan. Adjektiv , Adverb
- e) Sie wollten heute im Garten essen. Adjektiv , Adverb
- f) Sie gingen oft ins Kino. Adjektiv , Adverb
- g) Er arbeitete den ganzen Tag wie verrückt. Adjektiv , Adverb

AUFGABE 2

Ordne die nachfolgenden Adverbien nach ihrer Bedeutung in die richtige Spalte der Tabelle ein (drei Adverbien pro Spalte).

<i>halbwegs</i>	<i>selten</i>	<i>dennoch</i>	<i>da</i>	<i>seitdem</i>	<i>wohin</i>	<i>folglich</i>
<i>sehr</i>	<i>bislang</i>	<i>deswegen</i>		<i>zutiefst</i>		<i>aufwärts</i>
Temporaladverbien	Lokaladverbien	Modaladverbien	Kausaladverbien			



AUFGABE 3

Formuliere die Frage, auf die das markierte Adverb in den folgenden Sätzen antwortet. Benenne anschließend die Adverbart (z. B. Temporal- oder Lokaladverb).

- a) Sie gingen nach draußen. Frage: _____ – Adverbart: _____
- b) Inzwischen kam Paul. Frage: _____ – Adverbart: _____
- c) Sie trafen sich trotzdem. Frage: _____ – Adverbart: _____
- d) Sie fand ihn nirgends. Frage: _____ – Adverbart: _____
- e) Er aß gern Spaghetti. Frage: _____ – Adverbart: _____
- f) Sie fanden irgendwie nach Hause. Frage: _____ – Adverbart: _____
- g) Er machte sich deshalb auch keine Sorgen. Frage: _____ – Adverbart: _____
- h) Bisher kam er gut zurecht. Frage: _____ – Adverbart: _____

AUFGABE 4

In den folgenden Wortreihen ist jeweils ein Adverb versteckt. Unterstreiche das Adverb.

- a) während – ernähren – gären – sehr – fair
- b) lieb – entlang – lügt – links – leben
- c) sechs – stehen – seither – saftig – sie
- d) gearbeitet – gegen – gehen – genauso – gut
- e) reist – einst – weinst – dreist – scheinst
- f) durch – du – denn – dicht – dann

AUFGABE 5

Die folgenden Sätze enthalten ein oder mehrere Adverbien. Die Zahl in der Klammer gibt an, wie viele Adverbien jeweils im Satz vorkommen. Schreibe die Adverbien heraus.

	Adverbien
a) Jetzt geht es aufwärts! (2)	
b) Dienstags hatte sie meistens überhaupt keine Zeit. (3)	
c) Unterdessen hatte er alles auf morgen verschoben. (2)	
d) Auch auf diese Frage wusste sie jedoch keine halbwegs befriedigende Antwort. (3)	
e) Er rannte blindlings geradeaus und wäre folalich fast gestürzt. (4)	



Merke:

Pronomen (= Fürwörter) stehen stellvertretend für bestimmte Personen, Lebewesen, Gegenstände oder gedachte und vorgestellte Dinge. Sie vertreten im Satz dann die entsprechenden Nomen (= Substantive) bzw. Nominalgruppen (= Substantivgruppen). Man unterscheidet sieben Arten von Pronomen:

- **Personalpronomen** (= persönliche Fürwörter): *ich, du, er, sie, wir ...*
- **Possessivpronomen** (= besitzanzeigende Fürwörter): *mein, dein, euer, ihr, unser ...*
- **Demonstrativpronomen** (= hinweisende Fürwörter): *dies, dieser ...; solche, solches ...; dasselbe, dieselbe ...*
- **Relativpronomen** (= bezüglichliche Fürwörter): *der, die ...; welches, welchem ...*
- **Indefinitpronomen** (= unbestimmte Fürwörter): *etwas, man, niemand, jeder ...*
- **Interrogativpronomen** (= Fragefürwörter): *Wer, Wem, Welcher ...*
- **Reflexivpronomen** (= rückbezügliche Fürwörter): *sich verschlucken, wir treffen uns, ich wasche mich ...*

AUFGABE 1

Die meisten Pronomen lassen sich deklinieren. In der folgenden Tabelle findest du die Formen der Personalpronomen im Singular. Ergänze die Tabelle, indem du die fehlenden Formen an die richtige Stelle schreibst.

	<i>Ihnen</i>	<i>dir</i>	<i>ihrer</i>	<i>meiner</i>	<i>ihn</i>	<i>ihm</i>
	1. Person	2. Person neutral	2. Person höflich	3. Person Maskulinum	3. Person Femininum	3. Person Neutrum
Nominativ	<i>ich</i>	<i>du</i>	<i>Sie</i>	<i>er</i>	<i>sie</i>	<i>es</i>
Genitiv		<i>deiner</i>	<i>Ihrer</i>	<i>seiner</i>		<i>seiner</i>
Dativ	<i>mir</i>			<i>ihm</i>	<i>ihr</i>	
Akkusativ	<i>mich</i>	<i>dich</i>	<i>Sie</i>		<i>sie</i>	<i>es</i>

AUFGABE 2

Kreuze an, um welche Art von Pronomen es sich bei den markierten Wörtern jeweils handelt.

- Ich gehe früher.* – Personalpronomen , Indefinitpronomen , Possessivpronomen
- Das ist doch sein Mantel!* – Personalpronomen , Possessivpronomen , Reflexivpronomen
- Ich frage Sie, Frau Huber!* – Personalpronomen , Possessivpronomen , Reflexivpronomen
- Da ist doch jemand.* – Possessivpronomen , Indefinitpronomen , Reflexivpronomen
- Das traue ich mich wirklich nicht.* – Possessivpronomen , Reflexivpronomen , Indefinitpronomen
- Ich würde Ihnen das Buch empfehlen!* – Personalpronomen , Reflexivpronomen , Possessivpronomen



AUFGABE 3

Schreibe aus den folgenden Sätzen alle Pronomen heraus. Die Zahl in der Klammer gibt an, wie viele Pronomen jeweils im Satz vorkommen.

- a) *Wir kennen uns schon lange.* – Pronomen (2): _____
- b) *Es freut mich, dass ich dich hier treffe.* – Pronomen (4): _____
- c) *Wen willst du eigentlich mit deinem Verhalten beeindrucken?* – Pronomen (3):

- d) *Das ist mein Heft, nicht deines.* – Pronomen (3): _____
- e) *Manche können das einfach nicht verstehen.* – Pronomen (2): _____
- f) *Dies ist eine Frage, die alle und nicht nur mich interessiert.* – Pronomen (4):

- g) *Um sie zu gewinnen, brauchen wir etwas Lustiges.* – Pronomen (3): _____
- h) *Sie verabschiedeten sich von ihnen, nachdem der Film, den sie gemeinsam angesehen hatten, zu Ende war.* – Pronomen (5): _____

Beachte:

Das Wort *das* kann sowohl Artikel als auch Relativpronomen und auch Demonstrativpronomen sein. Um diese Wortarten nicht zu verwechseln, gibt es zwei einfache Austauschproben:

- Wenn man statt *der, die, das* usw. *dieser, diese, dies* usw. einsetzen kann, handelt es sich um ein Demonstrativpronomen: *Das ist doch das Allerletzte!* → *Das (= dies) ist doch das Allerletzte!*
- Wenn man statt *der, die, das* usw. *welcher, welcher, welches* usw. einsetzen kann, handelt es sich um ein Relativpronomen: *Das war der Mann, den ich gesehen habe.* → *Das war der Mann, den (= welchen) ich gesehen habe.*

AUFGABE 4

Überprüfe mithilfe der Austauschproben, ob es sich bei den markierten Wörtern um Artikel, Demonstrativpronomen oder Relativpronomen handelt. Kreuze an.

- a) *Er hatte das Glück gepachtet.* – Artikel , Demonstrativpronomen , Relativpronomen
- b) *Das war aber Glück!* – Artikel , Demonstrativpronomen , Relativpronomen
- c) *Er hatte das Glück, sich nicht verirrt zu haben.* – Artikel , Demonstrativpronomen , Relativpronomen
- d) *Er hatte das Glück, das anderen fehlte.* – Artikel , Demonstrativpronomen , Relativpronomen
- e) *Er konnte das vor lauter Glück nicht glauben.* – Artikel , Demonstrativpronomen , Relativpronomen
- f) *Das Glück möchte ich auch einmal haben!* – Artikel , Demonstrativpronomen , Relativpronomen
- g) *Das Glück war ihm hold.* – Artikel , Demonstrativpronomen , Relativpronomen



Präpositionen und Konjunktionen

Merke:

Präpositionen (= Verhältniswörter) geben an, in welchem räumlichen, zeitlichen oder logischen Verhältnis eine Sache zu einer anderen steht. Die Präpositionen gehören zu den unveränderbaren Wortarten, bestimmen aber den Fall (Kasus) ihres Bezugswortes. Nach ihrer Bedeutung lassen sich Untergruppen unterscheiden:

- **Präpositionen des Ortes:** *in, aus, entlang, nahe, inmitten, jenseits, längs, neben ...*
- **Präpositionen der Zeit:** *seit, während, nach, zwischen, binnen, um ...*
- **Präpositionen des Grundes bzw. der Ursache:** *aufgrund, halber, infolge, aus, durch ...*

Konjunktionen (= Bindewörter) verbinden Wörter, Wortgruppen, Satzglieder sowie Sätze. Ihrer Form nach unterscheidet man zunächst zwischen:

- einteiligen Konjunktionen: *und, aber, sondern, weil, da, obwohl ...*
- mehrteiligen Konjunktionen: *weder ... noch, sowohl ... als auch/wie auch ...*

Nach ihrer Aufgabe unterscheidet man außerdem zwischen nebenordnenden und unterordnenden Konjunktionen.

- **Nebenordnende Konjunktionen** wie *und, aber, beziehungsweise, entweder ... oder* usw. verbinden gleichrangige Wörter, Wortgruppen oder Teilsätze:
Er trinkt seinen Kaffee mit Milch und Zucker. (Milch und Zucker sind gleichrangig) – Er trinkt seinen Kaffee mit Milch, aber ohne Zucker. – Er trinkt seinen Kaffee mit Milch und Zucker, denn er mag sowohl Milch als auch Zucker (denn verbindet zwei gleichrangige Nebensätze).
- **Unterordnende Konjunktionen** wie *weil, während, dass, damit* usw. verbinden Haupt- und Gliedsätze:
Er trinkt seinen Kaffee mit Milch und Zucker, weil er ihn so am liebsten mag. – Während er seinen Kaffee trinkt, isst er ein Honigbrot. (weil und während leiten jeweils einen Nebensatz ein)

AUFGABE 1

Ergänze in den folgenden Sätzen die passende Präposition.

- Er kletterte _____ den Baum.
- Sie nahm sich ein Buch _____ dem Regal.
- Sie fuhren am Wochenende _____ die Berge.
- Er lebte schon seit Jahren _____ Donauwörth.
- Sie regte sich _____ ihn furchtbar auf.
- Bevor er losging, stellte er sich noch schnell _____ die Dusche.
- In den Ferien wollten sie _____ Spanien fliegen.
- Der Ball ging _____ dem Tor vorbei.
- Die Maus verschwand sofort _____ dem Sofa.

AUFGABE 2

Eine der folgenden Konjunktionen fordert einen zweiten Bestandteil, gehört also zu den mehrteiligen Konjunktionen. Unterstreiche diese Konjunktion.

so wie beziehungsweise *indem* *entweder* *denn*



AUFGABE 3

Kreuze an, ob es sich bei den markierten Konjunktionen um neben- oder unterordnende Konjunktionen handelt.

- a) *Kommst du uns heute noch besuchen oder doch erst morgen?* – nebenordnend ,
unterordnend
- b) *Sie hatte weder Lust noch Zeit, ihre Hausaufgaben zu machen.* – nebenordnend
unterordnend
- c) *Nachdem sie zurückgekommen waren, machten sie es sich gemütlich.* – nebenordnend ,
unterordnend
- d) *Nicht bildende Kunst ist ihr Lieblingsfach, sondern Mathematik.* – nebenordnend ,
unterordnend
- e) *Auf Kuchen hatte er heute keine Lust, obwohl er sonst gerne etwas Süßes aß.* – nebenordnend ,
unterordnend
- f) *Wenn es weiter so regnet, tritt der Bach über die Ufer.* – nebenordnend ,
unterordnend
- g) *Im Unterricht passten sie zwar auf, jedoch ohne echtes Interesse.* – nebenordnend ,
unterordnend

AUFGABE 4

Kreuze an, welche Bedeutung die markierte Präposition in den Sätzen jeweils hat.

- a) *Das Fest fiel wegen des schlechten Wetters aus.* Ort , Zeit , Grund
- b) *Sie warteten vor dem Bahnhof.* Ort , Zeit , Grund
- c) *Oberhalb von 600 Metern kann es schneien.* Ort , Zeit , Grund
- d) *Bis zum Wochenende musste noch einiges erledigt werden.* Ort , Zeit , Grund
- e) *Das Spiel wird in wenigen Tagen stattfinden.* Ort , Zeit , Grund
- f) *Sie spielten aus Langenweile.* Ort , Zeit , Grund
- g) *In der Küche war es sehr warm.* Ort , Zeit , Grund

AUFGABE 5

In den folgenden Wortreihen ist jeweils ein Wort weder eine Konjunktion noch eine Präposition. Unterstreiche dieses Wort.

- a) *für – vor – vorne – so – seit*
- b) *deshalb – inmitten – mit – damit – durch*
- c) *weder – weil – während – wenigstens – wegen*
- d) *oberhalb – obwohl – oder – obschon – oh*
- e) *innen – inmitten – ihren – indem – in*
- f) *auf – aufgrund – aus – abwärts – außer*



Lösungen zu den Seiten 6/7

AUFGABE 1

Handlungsverben: schreien, arbeiten, turnen; **Vorgangsverben:** einschlafen, verfaulen, erblinden; **Zustandsverben:** stehen, bleiben, leben

AUFGABE 2

Infinitiv: sein, rufen, tun; **Partizip I:** gehend, wartend, lesend; **Partizip II:** diskutiert, geliebt, verstanden

AUFGABE 3

a) musste: Modalverb; b) hat: Hilfsverb; c) darf: Modalverb; d) sind: Hilfsverb; e) wird: Hilfsverb; f) möchte: Modalverb

AUFGABE 4

a) hörend, gehört; b) stehend; gestanden; c) nehmend, genommen; d) reitend, geritten; e) winkend, gewinkt (oder: gewunken); f) studierend, studiert

AUFGABE 5

a) geben; b) essen; c) streiten; d) lassen; e) nehmen; f) sein

AUFGABE 6

a) wollten; b) waren, durfte; c) konnte, waren; d) hatte, brauchte; e) sagte, komme

Lösungen zu den Seiten 8/9

AUFGABE 1

Präsens: Ich lerne (gerade) für die Mathearbeit (= gerade ablaufendes Geschehen). Er geht immer früh zu Bett (= sich immer wiederholender Vorgang). Rom ist die Hauptstadt von Italien (= eine allgemeingültige Tatsache). – Perfekt: Ich habe die Vokabeln gelernt (und kann sie jetzt). – Präteritum: Er ging schon seit drei Jahren auf diese Schule. – Futur I: Er wird bald heiraten.

AUFGABE 2

Perfekt: wir haben gefragt, ihr habt gefragt, sie haben gefragt, sie sind gegangen – Präteritum: wir fragten, ihr fragtet, sie fragten, wir gingen, ihr gingt, sie gingen – Plusquamperfekt: wir hatten gefragt, ihr hattet gefragt, sie hatten gefragt, wir waren gegangen, ihr wart gegangen, sie waren gegangen – Futur I: wir werden fragen, ihr werdet fragen, sie werden fragen, wir werden gehen, ihr werdet gehen, sie werden gehen – Futur II: wir werden gefragt haben, ihr werdet gefragt haben, sie werden gefragt haben, wir werden gegangen sein, ihr werdet gegangen sein, sie werden gegangen sein

AUFGABE 3

a) 2. Person Singular Perfekt von „geben“; b) 2. Person Plural Perfekt von „schwimmen“; c) 1. Person Singular Futur I von „lernen“; d) 3. Person Singular Präteritum von „lesen“

AUFGABE 4

a) sie standen; b) du wirst vergessen; c) du warst gekommen; d) ich werde gegessen haben; e) sie haben trainiert

Lösungen zu den Seiten 10/11

AUFGABE 1

a) Betroffener; b) Täter; c) Täter; d) Betroffener; e) Betroffener; f) Täter – Im Passiv stehen: Satz a), d) und e).

AUFGABE 2

a) Präsens; b) Plusquamperfekt; c) Futur I; d) Futur II; e) Perfekt; f) Präteritum

AUFGABE 3

a) Der Brand wird durch die Feuerwehr gelöscht. Die Feuerwehr ist jetzt da. Vom Arzt wird ein Rezept aus-

gestellt. Der Arzt stellt ein Rezept aus. c) Die Veranstaltung wird durch den Präsidenten eröffnet. Der Präsident eröffnet die Veranstaltung. d) Der Vertrag wird von den Geschäftspartnern geprüft und unterschrieben. Die Geschäftspartner prüfen und unterschreiben den Vertrag.

AUFGABE 4

a) Ein Stück von George Tabori wurde (vom Theater) gezeigt. b) Die Verletzten werden (vom Notarzt) versorgt werden. c) Ein Skandal wird (von Journalisten) aufgedeckt. d) Die Teilnehmer des Wettkampfs sind (vom Fernsehen) interviewt worden. e) Die Kenntnisse der Schüler waren (von der Lehrerin) geprüft worden. f) Die Hausaufgaben werden (von den Schülern) gemacht worden sein.

AUFGABE 5

a) Aktiv; b) Aktiv; c) Passiv; d) Aktiv; e) Passiv; f) Passiv

Lösungen zu den Seiten 12/13

AUFGABE 1

Wenn Paul doch nur aufstehen würde (aufstände/aufstünde). Paul, steh auf!

AUFGABE 2

a) böte; b) brächte; c) bäte; d) führe; e) fände; f) geschähe; g) löse; h) läge; i) nähme; j) stände; k) zöge; l) träfe; m) vergäße; n) sänge

AUFGABE 3

a) Imperativ; b) Indikativ; c) Indikativ; d) Konjunktiv; e) Imperativ; f) Konjunktiv; g) Konjunktiv; h) Indikativ; i) Imperativ; j) Indikativ

AUFGABE 4

Individuelle Schülerantworten; wichtig ist hier vor allem, dass die Schüler bei den gebräuchlichen Verben auch die reguläre Konjunktiv II-Form verwenden (vgl. Lösung 2).

AUFGABE 5

a) Konjunktiv II; b) Konjunktiv I; c) Konjunktiv II; d) Konjunktiv I; e) Konjunktiv II; f) Konjunktiv I

Lösungen zu den Seiten 14/15

AUFGABE 1

a) Julia sagte zu Peter, dass sie morgen zu ihm komme. b) Julia sagte gestern zu Peter, dass sie heute zu ihm komme. c) Ich sagte gestern zu Peter, dass ich heute zu ihm käme (komme). d) Julia sagte mir gestern, dass sie heute zu mir käme (komme).

AUFGABE 2

a) Sie fragte ihre Mutter: „Was gibt es zum Abendessen?“ b) Sie bat ihren Freund: „Schließ doch bitte das Fenster!“ c) Er fragte seinen Freund: „Hast du den Film schon gesehen?“

AUFGABE 3

a) Er meinte, dass Clara schon Recht haben werde. b) Sie sagte zu ihm, dass er sie mit diesem Gerede doch in Ruhe lassen solle. c) Sie fragte am Kiosk, ob es noch eine Tageszeitung von heute gebe. d) Carolin hat mir erzählt, dass sie jede Woche einmal ins Schwimmbad gehe. e) Sie fragte ihren Bruder, was er denn in der Klassenarbeit geschrieben habe. f) Er forderte sie auf, sie solle ja nie wieder seine Hausaufgaben abschreiben. g) Die Lehrerin sagte zu Jan und Lisa, dass sie sofort aufhören sollten zu streiten.

AUFGABE 4

a) richtig ist: Ich sagte, dass ich keine Lust hätte. b) richtig ist: Ich sagte, dass meine Freunde alle viel schneller laufen würden.





Lösungen zu den Seiten 16/17

AUFGABE 1

a) Gegenwart; b) Gegenwart; c) Vergangenheit; d) Gegenwart; e) Futur; f) Gegenwart; g) Vergangenheit; h) Futur

AUFGABE 2

Satz a) Er sagte: „Sie ist hier (am Bodensee).“ – Satz b) Sie meinte: „Ich habe jetzt endlich mehr Zeit für meine Freunde und die Familie.“ – Satz c) Er meinte: „Sie hat mich (ihn) früher öfters mal getroffen.“ – Satz d) Er sagte: „Ich treffe sie gleich.“ – Satz e) Sie sagte: „Ich werde im Sommer wahrscheinlich nach Barcelona fahren.“ – Satz f) Sie sagte: „Die anderen schlafen schon.“ – Satz g) Er sagte: „Ich war noch nie in Amerika.“ – Satz h) Sie sagte: „Ich werde nach der Schule ins Ausland gehen.“

AUFGABE 3

Beispiel: Die Schülerin sagte, dass sie auch nicht genau wisse, wie sich die ganze Sache abgespielt habe. Sie seien in Zweierreihen gefahren. Plötzlich sei Sven ausgeschert. Vielleicht, so die Schülerin weiter, seien ihm die anderen zu langsam gewesen. Sie wisse es nicht. Jedenfalls habe er die Reihe verlassen und sei links weggefahren und habe die beiden vor ihnen überholen wollen. Sie selbst hätte sich erst mal auf ihre Vorderleute konzentriert. Plötzlich habe sie gesehen, wie ein anderer Skifahrer von hinten in Sven reinfahre. Der sei, so meinte sie, viel schneller gewesen. Beide seien gestürzt.

Lösungen zu den Seiten 18/19

AUFGABE 1

Menschen: Arbeiter, Witwe, Mann, Kind; **Lebewesen:** Giraffe, Schlange, Taube, Fisch; **Gegenstände:** Stift, Computer, Glas, Nagel; **Erscheinungen:** Härte, Hass, Abfahrt, Glauben

AUFGABE 2

reich, *reicher*, *am reichsten*; *alt*, *älter*, *am ältesten*; *lang*, *länger*, *am längsten*; *nah*, *näher*, *am nächsten*; *gut*, *besser*, *am besten*; *hoch*, *höher*, *am höchsten*

AUFGABE 3

Adjektive, die man nicht steigern kann: *schriftlich*, *ledig*, *deutsch*.

AUFGABE 4

a) junge; b) großen; c) zufrieden; d) Langweilig; e) frühzeitig; f) besser

AUFGABE 5

a) dicht; b) lieb; c) saftig; d) genau; e) dreist; f) fair

AUFGABE 6

a) attributiv; b) adverbial; c) adverbial; d) attributiv; e) adverbial; f) attributiv; g) adverbial; h) attributiv

Lösungen zu den Seiten 20/21

AUFGABE 1

a) Adjektiv; b) Adverb; c) Adverb; d) Adjektiv; e) Adverb; f) Adverb; g) Adjektiv

AUFGABE 2

Temporaladverbien: selten, seitdem, bislang; **Lokaladverbien:** da, wohin, aufwärts; **Modaladverbien:** halbwegs, sehr, zutiefst; **Kausaladverbien:** dennoch, folglich, deswegen

AUFGABE 3

a) Frage: Wohin? – Adverbart: Lokaladverb; b) Frage: Wann? – Adverbart: Temporaladverb; c) Frage: Warum?

Trotz wessen? – Adverbart: Kausaladverb; d) Frage: Wo? – Adverbart: Lokaladverb; e) Frage: Wie? – Adverbart: Modaladverb; f) Frage: Wie? – Adverbart: Modaladverb; g) Frage: Warum? – Adverbart: Kausaladverb; h) Frage: Seit wann? – Adverbart: Temporaladverb

AUFGABE 4

a) sehr; b) links; c) seither; d) genauso; e) einst; f) dann

AUFGABE 5

a) Jetzt, aufwärts; b) Dienstags, meistens, überhaupt; c) Unterdessen, morgen; d) Auch, jedoch, halbwegs; e) blindlings, geradeaus, folglich, fast

Lösungen zu den Seiten 22/23

AUFGABE 1

1. Person: meiner; 2. Person neutral: dir; 2. Person höflich: Ihnen; 3. Person Maskulinum: ihn; 3. Person Femininum: ihrer; 3. Person Neutrum: ihm

AUFGABE 2

a) Personalpronomen; b) Possessivpronomen; c) Personalpronomen; d) Indefinitpronomen; e) Reflexivpronomen; f) Personalpronomen

AUFGABE 3

a) Wir, uns; b) Es, mich, ich, dich; c) Wen, du, deinem; d) Das, mein, deines; e) Manche, das; f) Dies, die, alle, mich; g) sie, wir, etwas; h) Sie, sich, ihnen, den, sie

AUFGABE 4

a) Artikel; b) Demonstrativpronomen; c) Artikel; d) Relativpronomen; e) Demonstrativpronomen; f) Demonstrativpronomen; g) Artikel

Lösungen zu den Seiten 24/25

AUFGABE 1

a) auf; b) aus; c) in; d) in; e) über; f) unter; g) nach; h) neben (an); i) unter

AUFGABE 2

entweder

AUFGABE 3

a) nebenordnend; b) nebenordnend; c) unterordnend; d) nebenordnend; e) unterordnend; f) unterordnend; g) nebenordnend

AUFGABE 4

a) Grund; b) Ort; c) Ort; d) Zeit; e) Zeit; f) Grund; g) Ort

AUFGABE 5

a) so; b) deshalb; c) wenigstens; d) oh; e) ihren; f) abwärts

Lösungen zu den Seiten 26/27

AUFGABE 1

Beispiele a) Von Spanien aus | fuhr | Kolumbus | nach Amerika. Nach Amerika | fuhr | Kolumbus | von Spanien aus. b) Im Winter | fällt | viel Schnee | in den Bergen. In den Bergen | fällt | im Winter | viel Schnee.

AUFGABE 2

a) Satzgliedfrage: Wer oder was fuhr von Spanien aus nach Amerika? – Antwort: Kolumbus fuhr von Spanien aus nach Amerika. b) Satzgliedfrage: Wer oder was fällt im Winter in den Bergen? – Antwort: Viel Schnee fällt im Winter in den Bergen.

AUFGABE 3

a) Der